



Naturerfahrungs- räume – Urbane Spielorte der Zukunft

7. September 2023 | 09:30 – 16:45 Uhr
8. September 2023 | 08:45 – 13:00 Uhr
Bochum | BP-Nr. 238-23

[Anmelden](#)

In Kooperation mit:

BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET 



Gefördert durch:



Thema

Naturerfahrungsräume (NER) sind quartiernahe Grünflächen zum selbstbestimmten Spielen der Kinder in der Natur. Sie sind in der Naturschutzgesetzgebung verankert und können im Rahmen der Bauleitplanung festgesetzt werden. Die Biologische Station Östliches Ruhrgebiet betreibt in und mit den Städten Herne und Bochum insgesamt acht NER („Wildnis für Kinder“), gefördert durch die NRW-Stiftung.

Die Tagung informiert über Einrichtung und Betrieb von NER. Expertinnen und Experten aus Psychologie und Pädagogik berichten zudem über das Potenzial für die Kindesentwicklung und die nachhaltige Wertschätzung von Natur. Am zweiten

Tag besichtigen wir die „Wildnis für Kinder“ der Biologischen Station vor Ort.

Aktuelle Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie auch auf der Webseite der Biologischen Station Östliches Ruhrgebiet unter: <http://www.wildnis-fuer-kinder.de>

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Institutionen der Kinder- und Jugendpflege, aus Jugend- und Planungsämtern sowie Naturschutzbehörden. Landschaftsplaner:innen, Pädagog:innen, interessierte Eltern und Initiativen, Biologische Stationen, BNE-Regionalzentren.



Hinweis

Die Teilnahme nur an der Tagung (Tag 1) ist möglich, eine Teilnahme nur an der Exkursion (Tag 2) ist nicht möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an Tag 1 oder an Tag 1+2 teilnehmen.

Ihre Auswahl ist verbindlich und kann nicht im Nachgang geändert werden. Die Teilnahmekosten bleiben gleich.



Programm – Tag 1

ab 08:45 Uhr

Registrierung und Stehkafee

09:30 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter

09:40 Uhr

Bochum – Hauptstadt der Naturerfahrungsräume

- Grußwort von Thomas Eiskirch, Oberbürgermeister der Stadt Bochum

09:50 Uhr

Wildnis für Kinder – auch in NRW

- Grußwort von Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann, Vorstand NRW-Stiftung



10:00 Uhr

Das Konzept der Naturerfahrungsräume

- Jürgen Heuser, Leiter der Biologischen Station Östliches Ruhrgebiet

10:30 Uhr

Bedeutung von Naturerfahrung und Spiel für die Kindesentwicklung

- Dr. Christiane Richard-Elsner, ABA-Fachverband

11:10 Uhr

Pause

11:30 Uhr

Wildnis für Kinder: Konzeption, Entwicklung Betrieb

- Barbara Pflips, Projektleiterin, Biologische Station Östliches Ruhrgebiet

12:00 Uhr

Naturerfahrungsräume und Stadtteilmanagement

- NN

12:15 Uhr

Mittagspause und Zeit für Vernetzung

13:30 Uhr

Verkehrssicherheit in Naturerfahrungsräumen

- Jürgen Brodbeck, BPlan-bremen

14:00 Uhr

Naturerfahrungsräume in der Bauleitplanung

- Dr. Sebastian Schmauck, Fachgebiet II 4.1 Landschaftsplanung, räumliche Planung und Siedlungsbereich, Bundesamt für Naturschutz

14:15 Uhr

Von der Naturerfahrung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Gisela Lamkowsky, Leiterin der BNE-Agentur in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW

14:30 Uhr

Pause bei Kaffee und Kuchen

15:00 Uhr

Workshops und Vertiefung

A > Konzept – Entwicklung – Betrieb, auch als Ort für BNE

- Barbara Pflips und Gisela Lamkowsky

B > Vom Bauleitplan bis zur Verkehrssicherheit – notwendige Schritte

- Jürgen Brodbeck und Dr. Sebastian Schmauck

anschließende Ergebnispräsentation



16:15 Uhr

Wildnis für Kinder – warum Naturerfahrung eine Lebenserfahrung ist
Gespräch mit

- Claudia Neumann, Deutsches Kinderhilfswerk
- Jürgen Heuser, Biologische Station Östliches Ruhrgebiet

Moderation: Saskia Helm

16:45 Uhr

Ende des ersten
Veranstaltungstages

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Tag gemeinsam im Kino-Café des Kulturzentrums ausklingen zu lassen.



Programm – Tag 2

08:45 Uhr

Treffen am Kulturzentrum Bahnhof Langendreer (es besteht die Möglichkeit, Gepäck dort sicher abzustellen)

09:00 Uhr

Abfahrt zur Exkursion

A > Fahrt mit Bus zu Station 1
Wildnis für Kinder –
Bochum Mitte

B > zu Fuß zur Station 2 Wildnis für
Kinder – Bochum Langendreer

Hinweis

Wer nach der Exkursion am Hbf. Bochum abgesetzt werden möchte, ordnet sich bitte Gruppe B zu.



11:00 Uhr

Treffen beider Gruppen und
Diskussion an Station 2

11:20 Uhr

A > bleibt bei Station 2 Wildnis für
Kinder – Bochum Langendreer
B > Fahrt mit Bus zu Station 1
Wildnis für Kinder –
Bochum Mitte

12:45 Uhr

Rückfahrt über Bochum Hbf nach
S-Bahnhof Langendreer

13:00 Uhr

Rückkehr und Ende der
Veranstaltung am S-Bahnhof
Bochum Langendreer,
Zeit zum Austausch

Leitung

- Barbara Pflips und Jürgen Heuser
- Fragen zur Verkehrssicherheit
Jürgen Brodbeck



Kontakt



Infos zu Exkursionszielen

Am Freitag besichtigen wir zwei der sechs Naturerfahrungsräume in Bochum: Eine ehemalige Brachfläche und eine extensiv genutzte Grünanlage.

So können wir an zwei unterschiedlichen Beispielen die relevanten Praxisaspekte beleuchten: Planung und Einrichtung, Pflege, Kontrollbedarf, (Verkehrs-)Sicherheit, Umgang mit der Nachbarschaft, Hundeproblematik, Kooperationsmöglichkeiten und Impulsveranstaltungen, planerische Festsetzungen, Finanzbedarf.

Ort

Kulturzentrum
Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108
44894 Bochum

Hinweise zur Anfahrt mit ÖPNV und PKW und Parkmöglichkeiten
<https://bahnhof-langendreer.de/anfahrt-kontakt.html>

Die Kosten betragen 60 € (erm. 30 €), Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung.



Organisatorische Fragen

Benjamin Doll, Tel. 02361 305-3022,
E-Mail: benjamin.doll@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Jürgen Heuser und Barbara Pflips,
Biologische Station Östliches Ruhrgebiet, Tel. 02323 22964-10,
E-Mail: info@biostation-ruhr-ost.de
Saskia Helm, NUA,
Tel. 02361 305-3318,
E-Mail: saskia.helm@nua.nrw.de

Anmeldeschluss

24. August 2023

Bildangaben

Foto 1: J. Heuser

Foto 2: BSÖR

Foto 3: BSÖR

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postanschrift:
FB 35 (NUA), LANUV NRW, 40208 Düsseldorf

E-Mail: poststelle@nua.nrw.de

Internet: nua.nrw.de

Facebook: [@nuanrw](https://www.facebook.com/nuanrw)

Telefon: 02361 305-3540

Newsletter: nua.nrw.de/newsletter

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).

LANUV
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.

